

**Fachhochschule Schmalkalden**

**Fakultät Wirtschaftsrecht**

**Modulhandbuch  
für den  
Masterstudiengang  
Wirtschaftsrecht (LL.M.)**



**Inhalt**

1.	Europäisches und internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht I	5
2.	Europäisches und internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht II	7
3.	Europäisches und internationales Sanierungs- und Insolvenzrecht	9
4.	Internationale Rechnungslegung	11
5.	Internationales Finanzmanagement	13
6.	Europäischer und internationaler Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht I	15
7.	Europäischer und internationaler Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht II	17
8.	Grenzüberschreitende Personalwirtschaft I	19
9.	Grenzüberschreitende Personalwirtschaft II	21
10.	Mergers & Acquisitions	23
11.	Unternehmensnachfolge	25
12.	Europäische und Internationale Steuerplanung und Steuergestaltung	27
13.	Gestaltung grenzüberschreitender Verträge und Kollisionsrecht	29
14.	Fachfremdsprache – Englisch (Wahlpflichtmodul)	33
15.	Informationstechnologie - SAP für Wirtschaftsjuristen (Wahlpflichtmodul)	35
16.	Projektmanagement (Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)	37
17.	Contract Drafting under Anglo-American Law (Wahlpflichtmodul)	39
18.	Nationales und internationales Wettbewerbs- und Kartellrecht (Wahlpflichtmodul)	41
19.	Immaterialgüterrecht und Anglo-American Copyright Law (Wahlpflichtmodul)	43
20.	Informationsrecht	45
21.	Master-Arbeit und Kolloquium	47



<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Europäisches und internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht I</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar / ausländ. Gastdozent										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <u>Teilmodul Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht:</u> Die Studierenden sind mit dem komplexen Aufbau des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts vertraut und beherrschen die für die mittelständische Unternehmenspraxis relevanten Rechtsmaterien. Sie können diese im Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen verständlich erläutern und sind in der Lage, sich mit Behörden- und Fachvertretern auszutauschen und sich diesen gegenüber argumentativ zu behaupten. Inhaltlich im Vordergrund stehen u.a. das WTO-Übereinkommen, das allgemeine Zoll- und Handelsabkommen GATT sowie die europarechtlichen Rechtsgrundlagen für die Vergabe von Leistungen sowie die Gewährung von Subventionen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <u>Teilmodul Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übereinkommen zur Errichtung der Welthandelsorganisation (WTO)</li> <li>• Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT)</li> <li>• Europarechtliche Rahmenbedingungen der Vergabe von Leistungen innerhalb der EU</li> <li>• Europarechtliche Rahmenbedingungen bei der Vergabe von Subventionen</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung										
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 90 Stunden für 3 Credit Points										
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <b>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur im Umfang von 120 Minuten, Hausarbeit, Referat, Präsentation</li> <li>• die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben</li> <li>• Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht</li> </ul>										

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]  
(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Kilian: Europäisches Wirtschaftsrecht
- Spahlinger/Wegen: Internationales Gesellschaftsrecht in der Praxis
- Saenger: Casebook - Europäisches Gesellschafts- und Unternehmensrecht  
(jeweils neueste Auflage)

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Europäisches und internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht II</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar / ausländ. Gastdozent										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <u>Teilmodul Europäisches und Internationales Unternehmensrecht:</u> Ziel der Veranstaltung ist es, das bei grenzüberschreitender Betätigung auf Unternehmen anwendbare Recht zu vermitteln. Die Studierenden können die rechtlichen Rahmenbedingungen zutreffend beurteilen und eigenständig praxisgerechte Problemlösungen entwickeln. Sie können das erworbene Wissen selbständig erweitern, aktualisieren und den Entscheidern im Unternehmen problemorientierte Lösungsvorschläge unterbreiten. Leitschnur ihrer Entscheidung ist dabei stets das Ermögliche und das Begleiten notwendiger Entscheidungen im Sinne einer vorausschauenden Beratung. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte, die sich bei grenzüberschreitenden Sachverhalten ergeben, auf die entscheidungsnotwendigen Fakten zu reduzieren und sowohl Fachvertretern als auch juristischen Laien die Hintergründe und Motivationen für anstehende Entscheidungen zu erläutern. Die Fähigkeit zur Abstraktion bzw. Reduktion auf das Entscheidungsnotwendige versetzt sie in die Lage, Leitungsverantwortung in Unternehmen und Organisationen zu übernehmen.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <u>Teilmodul Europäisches und Internationales Unternehmensrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand und Begriff des europäischen und internationalen Unternehmensrechts</li> <li>• Sachverhalte mit Auslandsberührung (insb. Gründung, Sitzverlegung, Auflösung, Haftung)</li> <li>• Gesellschaftsrechtliche Abkommen, Verordnungen und Richtlinien auf europäischer Ebene</li> <li>• Europäisches Einheitsrecht (EWIV, SE)</li> <li>• Case Studies anhand von Entscheidungen des EuGH zum Gesellschaftsrecht</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung										
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 90 Stunden für 3 Credit Points										

**15. Prüfung und Benotung des Moduls****[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten, Hausarbeit, Referat, Präsentation
- die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]****(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Kilian: Europäisches Wirtschaftsrecht
- Spahlinger/Wegen: Internationales Gesellschaftsrecht in der Praxis
- Saenger: Casebook - Europäisches Gesellschafts- und Unternehmensrecht  
(jeweils neueste Auflage)

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch



<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Europäisches und internationales Sanierungs- und Insolvenzrecht</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar / Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>• solide Kenntnisse des deutschen Insolvenzrechts und der Insolvenzprophylaxe</li> <li>• vorteilhaft sind Kenntnisse aus dem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Grundlagen des europäischen und internationalen Sanierungs- und Insolvenzrechts in einer modernen und praxisbezogenen Form vertraut zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten grenzüberschreitender Insolvenzverfahren zu analysieren und daraus die notwendigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Schritte in der Praxis zu entwickeln. Inhaltlich werden insbesondere die EG-Verordnung über Insolvenzverfahren und das deutsche Internationale Insolvenzrecht anhand der verschiedenen Fallgestaltungen behandelt.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <u>Teilmodul „Vorlesung“</u> EG-Verordnung über Insolvenzverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haupt- u. Partikularverfahren</li> <li>• Voraussetzungen einer Verfahrenseröffnung</li> <li>• Wirkungen des Insolvenzverfahrens in Mitgliedstaaten</li> <li>• Besonderheiten bei Sekundärverfahren</li> </ul> Deutsches Internationales Insolvenzrecht  <u>Teilmodul „Seminar“</u> ausgewählte Themen										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung/Seminar										

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Teilmodul Vorlesung:

- Klausur im Umfang von 120 Minuten
- die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten und wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Teilmodul Seminar:

- Seminararbeit mit Präsentation
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

**(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Internationale Rechnungslegung</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Markus Hofbauer										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>solide Kenntnisse in Buchführung und zum Jahresabschluss werden vorausgesetzt</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel dieses Teilmoduls ist es, den Studierenden Kenntnisse über die Internationale Rechnungslegung mit dem Schwerpunkt IAS/IFRS zu vermitteln, insbesondere unter Hervorheben der Unterschiede zum HGB. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach den IAS/IFRS fachkundig zu erstellen, zu erfassen und zu beurteilen. Sie lösen praktische Bilanzierungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage praxisorientiert bis zu einem hohen Schwierigkeitsgrad. Es werden Fähigkeiten zur Beurteilung des Umstellungsaufwandes und der Folgen hieraus vermittelt. Die Studierenden können eigenständige, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Unternehmenspraxis fällen und sind in der Lage, sich stetig neues Wissen und Können anzueignen (insgesamt Fach- und Methodenkompetenz). Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung in Abgrenzung zu den Bestimmungen zur Handelsbilanz. Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen unter Berücksichtigung der Literatur, Auffassung in der Praxis und Rechtsprechung.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Internationalen Rechnungslegung</li> <li>Zielsetzung und Konzeption der IAS/IFRS einschließlich Framework</li> <li>Ansatz und Bewertung nach IAS/IFRS</li> <li>Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS</li> <li>sonstige Rechenwerke nach IAS/IFRS (u.a. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung, Anhang, Lagebericht)</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlesung/Übung</li> <li>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als seminaristisch gestaltete Vorlesung. Dadurch soll der Dialog zwischen den Studierenden mit dem Dozenten ermöglicht werden. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung</li> </ul>										

und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 90 Stunden für 3 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 60 Minuten
- die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten und wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z.B.:

- Achleitner/Behr: International Accounting Standards, Ein Lehrbuch zur internationalen Rechnungslegung
- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen
- Coenenber: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
- Grünberger: IFRS
- Kirsch: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS
- Pellens/Fühlbier/Gassen: Internationale Rechnungslegung

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Deutsch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Internationales Finanzmanagement</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des Moduls „Internationales Finanzmanagement“ ist es, den Studierenden die Besonderheiten des internationalen Finanzmanagements auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse in einer modernen und praxisbezogenen Form zu vermitteln und sie so in die Lage zu versetzen, auf diesem Gebiet eigenständige und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Unternehmenspraxis zu fällen.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global Finance Environment</li> <li>• Foreign Exchange Theory and Markets</li> <li>• Foreign Exchange Exposure</li> <li>• Financing the Global Firm</li> <li>• Foreign Investment Decisions</li> <li>• Managing Multinational Operations</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Übung/e-learning</li> <li>• die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als seminaristisch gestaltete Vorlesung</li> <li>• kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit</li> </ul>										
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 90 Stunden für 3 Credit Points										
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <b>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur im Umfang von 60 Minuten</li> <li>• die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten und wird von den für die Veranstaltung zu-</li> </ul>										

ständigen Lehrenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

- die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

**(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Moffet, Michael H./Stonehill, Arthur I./Eiteman, David K.: Fundamentals of Multinational Finance, Boston u.a.O.
- Eiteman, David K./Stonehill, Arthur I./Moffet, Michael H.: Multinational Business Finance, Boston u.a.O.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Deutsch, künftig Englisch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Europäischer und internationaler Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht I</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Dr. Martin Wirtz										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>• solide Kenntnisse des deutschen Zivilrechts, Kenntnisse des nationalen Lauterkeitsrechts, möglichst Kenntnisse des deutschen Gewerblichen Rechtsschutzes</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>In der Veranstaltung werden die diversen auf europäischer Ebene existierenden Schutzrechte (Gemeinschaftsgeschmacksmuster und Gemeinschaftsmarke) dargestellt sowie intensiv die Bemühungen um ein Gemeinschaftspatent aufgezeigt. Zweiter Schwerpunkt ist die Darstellung der internationalen Vereinbarungen zum Schutz gewerblicher Schutzrechte (Pariser Verbandsübereinkunft, Madrider Markenabkommen, TRIPS-Abkommen). Die Teilnehmer sollen die Unterschiede zwischen den einzelnen Immaterialgüterrechten und deren europaweite und internationale Schutzetablierung kennen lernen. Es wird vermittelt aufgrund welcher Schutzrechtsstrategien die Idee bzw. das Produkt international am besten gegen Nachahmung geschützt werden kann. Hierzu gehört auch die Darstellung der gerichtlichen Durchsetzung der Rechte, einschließlich Nebengebieten, wie strafrechtliche Verfolgung und Grenzbeschlagnahmeverfahren. Dem Wirtschaftsjuristen wird so ein Wissen vermittelt, das ihn in die Lage versetzt den Schutz von Innovationen des Unternehmens vor Nachahmung selbständig zu sichern sowie die Durchsetzung des Schutzes eigenständig voranzutreiben.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							

**12. Inhalte**

- intensive Darstellung über die einzelnen europäischen Schutzrechte, d.h. Schutzgegenstand, Voraussetzungen des Schutzes, Schutzdauer, Schutzrechtsstrategien
- Darstellung der internationalen Abkommen für gewerbliche Schutzrechte
- Schutzrechtsstrategien europäisch und international (z.B. Gemeinschaftsmarke, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Gemeinschaftspatent)
- Verwaltung, Überwachung und Lizenzierung von Schutzrechten
- internationale Durchsetzung von Schutzrechten, zivilrechtlich und strafrechtlich
- Verteidigungsstrategien gegen einen Schutzrechtsangriff
- alternative Konfliktlösungen
- Schutzrechtsrecherchen

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung/Seminar/Übung

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 90 Stunden für 3 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 60 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]  
(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Gruber/Adam/Haberl: Europäisches und Internationales Patentrecht
- Marx: Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht
- v. Mühlendahl/Ohlgart/v. Bomhard: Die Gemeinschaftsmarke

Spezielle Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Europäischer und Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht II (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht), Immaterialgüterrecht und Anglo-American Copyright Law

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch



<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Europäischer und internationaler Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht II</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ulf Müller										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>solide Kenntnisse des deutschen Zivilrechts, Kenntnisse des nationalen Lauterkeits- und Wettbewerbsrechts, Grundkenntnisse des deutschen Urheberrechts</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>Die Veranstaltung behandelt die Ansätze zur Entwicklung eines europäischen Urheberrechts: Schutz von Computerprogrammen, Folgerecht, Urheberrecht in der Informationsgesellschaft, Schutzdauer. Zweiter Schwerpunkt sind die internationalen Abkommen zum Schutz von Urheberrechten (Revidierte Berner Übereinkunft, Welturheberrechtsabkommen, WIPO-Verträge (WCT, WPPT) sowie bilaterale Verträge). Die Teilnehmer sollen die Beziehungen zwischen nationalen Schutzrechten und europäischen Regelungen sowie die europäische und internationale Schutzetablierung kennen lernen. Daneben werden die Zusammenhänge zwischen Wettbewerbsrecht einerseits und Gewerblichem und geistigen Schutzrecht andererseits behandelt. Dem Wirtschaftsjuristen wird so ein Wissen vermittelt, das ihn in die Lage versetzt, den Schutz von geistigen Produkten des Unternehmens vor Nachahmung selbständig zu sichern sowie die Durchsetzung des Schutzes eigenständig voranzutreiben.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>europäische Urheberrechtsrichtlinien zum Urheberrecht in der Informationsgesellschaft, Schutz von Computerprogrammen, Folgerecht, Schutzdauer</li> <li>internationale Abkommen zum Schutz geistiger Leistungen (RBÜ, WUA, WCT und WPPT)</li> <li>europäische und internationale Schutzrechtsstrategien</li> <li>internationale Verwaltung, Überwachung und Lizenzierung von geistigen Schutzrechten</li> <li>internationale Durchsetzung von Urheberrechten, zivilrechtlich und strafrechtlich</li> <li>Verteidigungsstrategien gegen einen Schutzrechtsangriff</li> <li>alternative Konfliktlösungen</li> <li>Schutzrechtsrecherchen</li> </ul>										

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung/Seminar/Übung

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 90 Stunden für 3 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 60 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]  
(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Fink/Cole/Keber: Europäisches und Internationales Medienrecht
- Sterling: World Copyright Law
- Walter: Europäisches Urheberrecht

Spezielle Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Europäischer und Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht I (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht), Immaterialgüterrecht und Anglo-American Copyright Law

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Grenzüberschreitende Personalwirtschaft I</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>• erforderlich sind solide Kenntnisse der Unternehmens- und Personalführung</li> <li>• vorteilhaft sind Kenntnisse aus dem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>Mit der zunehmenden Internationalisierung der Märkte haben sich auch die Geschäftsaktivitäten und –felder der Unternehmen verändert. Die Akteure stammen aus kulturell verschiedenen Ländern, haben unterschiedliche Wertvorstellungen und zeichnen sich durch divergierende Denk- und Handlungsweisen aus. Die Vorlesung hat sich daher die Aufgabe gesetzt, interkulturelles Handeln in den Mittelpunkt zu stellen. Die Studierenden können anschließend handlungswirksame Merkmale des jeweiligen fremdkulturellen Orientierungssystems identifizieren und in das eigene Handlungsschema übernehmen. Sie verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Besonderheiten der grenzüberschreitenden Personalwirtschaft. Sie sind in der Lage, problemadäquate Gestaltungsvorschläge für den grenzüberschreitenden Personaleinsatz zu entwickeln und in der Unternehmenspraxis eigenständige Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>45 %</td> <td>20 %</td> <td>20 %</td> <td>15 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	20 %	20 %	15 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	20 %	20 %	15 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelles Management</li> <li>• Studien zu Landeskulturen</li> <li>• Unternehmenskultur und Internationalität</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz</li> <li>• Interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Interkulturelle Personalführung</li> <li>• Internationale Teams</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung/Seminar										

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 90 Stunden für 3 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 60 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation oder eine Kombination aus mehreren Prüfungsformen
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- voraussichtliche Prüfungsform: Klausur im Umfang von 30 Minuten sowie eine länderspezifische Präsentation
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

- keine für Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht der FH Schmalkalden
- Studierende anderer Masterstudiengänge müssen sich in Listen eintragen

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]**

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

- Ertl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen
- Rothlaut, Jürgen: Interkulturelles Management

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Grenzüberschreitende Personalwirtschaft II

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Deutsch, bei Bedarf Englisch
- Gastvorträge und Exkursionen bei entsprechenden Gelegenheiten

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Grenzüberschreitende Personalwirtschaft II</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Axel Kokemoor										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>erforderlich sind solide Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts sowie der Unternehmens- und Personalführung</li> <li>vorteilhaft sind Kenntnisse aus dem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden beherrschen die zentralen Aufgabenfelder der Personalwirtschaft in internationalen Unternehmen. Sie verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Besonderheiten der grenzüberschreitenden Personalwirtschaft. Sie sind in der Lage, problemadäquate Gestaltungsvorschläge für den grenzüberschreitenden Personaleinsatz zu entwickeln und in der Unternehmenspraxis eigenständige Entscheidungen zu treffen.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>45 %</td> <td>20 %</td> <td>20 %</td> <td>15 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	20 %	20 %	15 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	20 %	20 %	15 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internationales Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>Europäisches Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>Vertragsgestaltung bei Grenzüberschreitung</li> <li>Auslandseinsatz von inländischen Mitarbeitern</li> <li>Einsatz ausländischer Arbeitskräfte</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung/Seminar										
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 90 Stunden für 3 Credit Points										
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <b>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur im Umfang von 60 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation oder eine Kombination aus mehreren Prüfungsformen</li> <li>die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens</li> </ul>										

zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

- voraussichtliche Prüfungsform: Klausur im Umfang von 30 Minuten sowie eine länderspezifische Präsentation
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

- keine für Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht der FH Schmalkalden
- Studierende anderer Masterstudiengänge müssen sich in Listen eintragen

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]**

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z.B.:

- Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union
- Fuchs, Maximilian / Marhold, Franz: Europäisches Arbeitsrecht
- Fuchs, Maximilian / Preis, Ulrich: Sozialversicherungsrecht
- Krimphove, Dieter: Europäisches Arbeitsrecht
- Schiek, Dagmar: Europäisches Arbeitsrecht

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Grenzüberschreitende Personalwirtschaft I

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges**

**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Deutsch, bei Bedarf Englisch
- Gastvorträge und Exkursionen bei entsprechenden Gelegenheiten

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Mergers &amp; Acquisitions</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 4 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Norbert Geng										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 3 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>solide Kenntnisse im Unternehmensrecht erforderlich</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden verstehen die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmenskaufs und unternehmerischer Wachstumsstrategien und können Chancen und Risiken derartiger Transaktionen selbständig beurteilen. Mit den damit zusammen hängenden zivil-, gesellschafts- und vertragsrechtlichen Fragen sind sie vertraut. Im Einzelfall fehlendes Wissen können Sie sich autonom erarbeiten. Auf der Grundlage des erworbenen Wissens entwickeln sie eigenständig Ansätze zur Umstrukturierung. Sie können komplexe Sachverhalte, die sich bei grenzüberschreitenden Sachverhalten ergeben, auf die entscheidungsnotwendigen Fakten reduzieren und sowohl Fachvertretern als auch juristischen Laien die Hintergründe und Motivationen für anstehende Entscheidungen kommunizieren. Die Fähigkeit zur Reduktion auf das Entscheidungsnotwendige versetzt sie in die Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmenskauf und Unternehmensnachfolge</li> <li>Verschmelzung</li> <li>Spaltung</li> <li>Formwechsel</li> <li>Umwandlung außerhalb des UmwG</li> <li>Simulation einer Umwandlung/eines Unternehmenskaufs</li> <li>Grundfragen und Ablauf grenzüberschreitender Umwandlungen und Übernahmen</li> <li>Formen der grenzüberschreitenden Unternehmenszusammenführung und Praktikabilität nach deutschem Recht</li> <li>Synthetische Zusammenschlüsse und verschmelzungsähnliche Zusammenschlüsse bei grenzüberschreitenden Sachverhalten</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung										

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 120 Stunden für 4 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 90 Minuten, Hausarbeit, Referat, Präsentation
- die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

**(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Picot: Die AG bei Unternehmenskauf und Restrukturierung
- Picot: Handbuch Mergers & Acquisitions
- Jansen: Mergers & Acquisitions
- Merkt/Göthel: Internationaler Unternehmenskauf  
(jeweils neueste Auflage)

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch



<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Unternehmensnachfolge</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> n.n.										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 1 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>erforderlich sind solide Kenntnisse im Unternehmensrecht</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse im Erbrecht und zur vorweggenommenen Erbfolge erlangen einschließlich der Bezüge zu Ertrags- und Erbschaftsteuerrecht. Im Rahmen der Veranstaltung werden die dafür erforderlichen Entscheidungskriterien erarbeitet, eingeübt und exemplarisch realisiert.</p> <p>Fachkompetenz und Methodenkompetenz werden im Bereich des Erbrechts, der vorweggenommenen Erbfolge einschließlich der steuerrechtlichen Bezüge erworben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die unternehmerischen Belange gelegt. Daher werden die Besonderheiten Unternehmensnachfolge, der Sondererbfolge im Personengesellschaftsrecht behandelt, ebenso wie Fragen der Gestaltung letztwilliger Verfügungen unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben.</p> <p>Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der rechtlichen und steuerrechtlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten. Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen unter Berücksichtigung der Literatur, der Finanzverwaltung und der Rechtsprechung</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Erbrechts und Familienrecht</li> <li>Besonderheiten bei Erbengemeinschaften</li> <li>Sondererbfolge im Personengesellschaftsrecht</li> <li>Familienrecht - Ehelicher Güterstand</li> <li>Instrumente zur Gestaltung von Testament und Erbvertrag</li> <li>Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht sowie Einkommensteuer</li> <li>Steuerliche Aspekte der Gestaltung</li> <li>Generationswechsel unter Lebenden, insb. vorweggenommene Erbfolge</li> </ul>										

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 45 Stunden für 2 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 30 Minuten, Hausarbeit, Referat, Präsentation
- die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

**(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

- Haack: Erbrecht
- Brox / Walker: Erbrecht
- Leipold: Erbrecht: Ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen
- Zimmermann: Erbrecht in Fällen
- Spiegelberger: Vermögensnachfolge,
- Spiegelberger: Unternehmensnachfolge
- Watrin / Rose: Betrieb und Steuern 3: Erbschaftsteuer mit Schenkungsteuer und Bewertungsrecht

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Europäische und Internationale Steuerplanung und Steuergestaltung</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uwe Hofmann										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>• erforderlich sind fundierte Kenntnisse des Steuerrechts</li> <li>• vorteilhaft sind Kenntnisse aus einem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Betrieb und Steuern“</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Verständnis für die Prinzipien des internationalen Steuerrechts zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, bei steuerlichen Problemen und Sachverhaltsgestaltungen die Steuerposition des Steuerpflichtigen zu optimieren, ohne dabei mögliche staatliche „Gegenreaktionen“ aus den Augen zu verlieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Ertragsbesteuerung international tätiger Unternehmen. Die Studierenden erkennen und beherrschen die steuerrechtlichen Normen und Strukturen des „Internationalen Steuerrechts“ (IStR) und deren Einflüsse insb. für grenzüberschreitend tätige Unternehmungen. Die Einbindung gesellschaftsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen (Beispiele: Finanzierung; Investitionsplanung; Standortwahl, Rechtsformwahl) erfolgt auch durch Fallstudien. Neben Einzelarbeits- und Vortragsphasen lernen und arbeiten die Studenten auch gemeinsam in Gruppen (Ausbildung von Teamfähigkeiten zur Problemlösung). Als wesentliche Qualifizierungsziele gelten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung selbständiger Lösungsansätze im Bereich der grenzüberschreitenden Steuergestaltung</li> <li>• Eigenständiger Umgang mit unbestimmten (Steuer-)Rechtsbegriffen; Erkennen von Lücken im Normengefüge; Erschließung ausländische Rechtsvorschriften</li> <li>• Förderung der wirtschaftsjuristischen Professionalität durch Schaffung eines Problembewusstseins für Fragen bei der Besteuerung international agierender Unternehmen</li> <li>• Förderung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen</li> </ul> Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>20 %</td> <td>20 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	20 %	20 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	20 %	20 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> Die Veranstaltung befasst sich mit steuerlichen Problemen bei grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Aktivitäten von Steuerinländern im Ausland und Steuerausländern im Inland. Ansatzpunkt ist hierbei das internationale deutsche Steuerrecht (IStR) mit den relevanten unilateralen und bilateralen Normen zur Vermeidung oder Minderung einer rechtlichen / wirtschaftlichen Doppelbesteue-										

rung und zur Verhinderung der Steuerflucht.

- Ertragsteuerliche Systematik (unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht, Welteinkommensprinzip, Progressionsvorbehalt, Ermittlung ausländischer Einkünfte, isolierende Betrachtungsweise; Begriff, Arten/Ursachen/Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung)
- Ausgewählte Entscheidungen des EuGH einschl. primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht, Richtlinien und Verordnungen; Umsetzung in nationales Steuerrecht
- Funktion/Aufbau/Inhalt von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
- Außensteuergesetz (AStG); Wirkungsweise und praktische Anwendungsfälle sowie Gestaltungsmöglichkeiten insb. bei § 1 AStG; Funktionsverlagerung; Verrechnungspreise (transfer pricing); Methoden, Anerkennung; Risiken bei Berichtigungen, Gewinnermittlung, Besonderheiten der Dokumentationsanforderungen und – pflichten
- Strukturen bei grenzüberschreitender Warenaustausch – Umsatzsteuer (Innere Gemeinschaftlich – Drittstaaten, MwSt-Paket, Reverse-Charge-Verfahren)

### 13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung und Übung (Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials, Fallbearbeitung, Projektarbeit)
- Ggf. Seminare / Präsentationen für ausgewählte Teilbereiche (länderspezifische Analyse)

### 14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

### 15. Prüfung und Benotung des Moduls

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten
- die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

### 16. Anmeldeformalitäten

Keine

### 17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

Umfangreiche Veranstaltungunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Zudem wird als Literatur empfohlen:

- Bächle, E. / Rupp, T.: Internationales Steuerrecht
- Brähler, G.: Internationales Steuerrecht
- Grother, S. (Hrsg.): Handbuch der internationalen Steuerplanung
- Henselmann, K./ Schmidt, L./ Sigloch, J.: Internationale Steuerlehre - Steuerplanung bei grenzüberschreitenden Transaktionen
- Jakobs, O. (Hrsg.): Internationale Unternehmensbesteuerung
- Scheffler, W.: Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre

### 18. Verwendbarkeit

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

### 19. Sonstiges

**[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Gestaltung grenzüberschreitender Verträge und Kollisionsrecht</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>Das Modul „Gestaltung grenzüberschreitender Verträge und Kollisionsrecht“ erläutert die konkrete Rechtsanwendung bei der Gestaltung internationaler Verträge. Es werden die rechtlichen Aspekte insbesondere internationaler Warenlieferungen dargestellt und die rechtlichen Probleme und deren Lösungen auf der Grundlage internationaler Abkommen analysiert. Die Praxis zeigt, dass Wirtschaftsjuristen in der Lage sein müssen, internationale Verträge zu entwerfen und rechtliche Fragestellungen zu erkennen, die bei komplexen Vertragsgestaltungen relevant sind. Das Seminar beinhaltet Übungen und Fallstudien, sodass eine aktive Teilnahme erforderlich ist. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, eigenständige Lösungen zu rechtlichen Problematiken zu entwickeln und Verträge in ihren wesentlichen Bestandteilen zu gestalten.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>60 %</td> <td>30 %</td> <td>5 %</td> <td>5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	60 %	30 %	5 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
60 %	30 %	5 %	5 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts</li> <li>• Europäische und internationale Abkommen</li> <li>• Rangverhältnis der Rechtsquellen</li> <li>• Internationales Privatrecht</li> <li>• allgemeine Grundprinzipien</li> <li>• Möglichkeiten der Rechtswahl</li> <li>• anwendbares Recht bei fehlender Rechtswahl</li> <li>• Geltungsbereich des anwendbaren Rechts</li> <li>• UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (= UN-Kaufrecht, CISG)</li> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• besondere Gestaltungen beim Vertragsabschluss</li> <li>• Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB)</li> <li>• Pflichten der Vertragsparteien</li> <li>• Fallgestaltungen und Rechtsfolgen bei Vertragsverletzungen</li> </ul>										

- Internationale Vertriebsverträge
- Internationale Handelsvertreterverträge
- INCOTERMS und andere Trade Terms
- Absicherung von Zahlungsansprüchen, insbesondere durch Akkreditive (letters of credit)
- Zuständigkeit staatlicher Gerichte im In- und Ausland
- Schiedsverfahren als Alternative zu staatlichen Gerichtsverfahren
- Besprechung eines in englischer Sprache abgefassten Liefervertrages

Teilmodul „Seminar“: ausgewählte Themen

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung/Übung/Seminar

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten
- die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

**(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

## Wahlpflichtmodule

Das Wahlpflichtmodul **Schlüsselqualifikationen** dient dem Ausbau und Erwerb von Kenntnissen in einer bedeutsamen Fachfremdsprache, in der Handhabung spezieller Hilfsmittel der Informationstechnologie oder von sozialer Kompetenz. Durch die Wahl eines oder mehrerer Module sind mindestens 6 ECTS-Kreditpunkte zu erwerben.

Anstelle der von der Fakultät Wirtschaftsrecht angebotenen Wahlpflichtmodule des Bereichs Schlüsselqualifikationen können auch auf den Erwerb von sozialer Kompetenz oder von Schlüsselqualifikationen gerichtete Module sowie fremdsprachliche Module gewählt werden, die von der Hochschule zentral oder über andere Fakultäten angeboten und von der Fakultät als geeignet anerkannt werden. Eine Liste aller in Betracht kommenden Angebote wird jeweils zu Beginn des Studienseesters von der Fakultät bekannt gegeben.

Das Wahlpflichtmodul **Wirtschaftsrecht** dient dem Erwerb und der Vertiefung von Kenntnissen in einem den Neigungen des Studierenden entsprechenden wirtschaftlichen oder rechtlichen Themenbereich. Angeboten werden können insbesondere folgende Module:

- Contract Drafting under Anglo-American Law
- Nationales und internationales Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Immaterialgüterrecht und Anglo-American Copyright Law
- Informationsrecht.

Wählbar sind auch Modulangebote aus anderen Masterstudiengängen an der Hochschule, sofern sie von der Fakultät als fachlich geeignet anerkannt wurden. Eine Liste der in Betracht kommenden Angebote wird jeweils zu Beginn des Studienseesters von der Fakultät bekannt gegeben.





<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Fachfremdsprache – Englisch (Wahlpflichtmodul)</b> Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Fremdsprachenzentrum für den Fachbereich Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Rita Bagchi. M.A. PGDPRA.										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> Ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen Voraussetzungen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>vertiefte Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache erforderlich</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>With the undertaking and successful completion of this course students will have received a firm grounding in the Working of International Business. They will be able to deal with Multicultural Business Entities and work across borders while being able to know the importance of differences in regulations, methodologies, business expectations, human factors and workflow across varied countries.</p> <p>Globalization and the increasing ethnic and cultural diversity in the workplace require culturally-aware managers in both domestic and international markets. This semester module is concerned with the theory and practice of intercultural and inter-language communication. Emphasis is given to the influence of culture on the interpretation of the communication act and to the communication skills that enhance cross-cultural communication.</p> <p>Learning objectives:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>to cultivate an appreciation for the importance of intercultural communication in business and society</li> <li>to develop an understanding of intercultural communication processes</li> <li>to expand your skills in analyzing intercultural communication situations</li> <li>to improve your self-awareness and communication behavior in intercultural settings</li> <li>to examine the ethical issues related to intercultural communication</li> </ul> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:</p> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>20 %</td> <td>10 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	20 %	10 %	20 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	20 %	10 %	20 %							

**12. Inhalte**Intercultural Business Communication and Business Manners

- Cultural Similarities and Differences between Germany and the given country
  - Culture and its characteristics or variables.
- Communicating across Cultures; the Oral and Nonverbal Dimensions
- Contrasting Cultural Values
  - Hofstede's Value Dimensions
  - Trompenaar's Findings
  - Five Universal Problems
- Cultural Shock
- Business and Social Customs
- International Negotiation Process
- Laws Affecting International Business and Travel
- Unique Findings of Interest

Main countries dealt with are: U.S.A., China, India, Japan, Brazil, United Arab Emirates, South Africa, Mexico, South Korea, The United Kingdom, Australia, Baltic Nations, Canada, Turkey and Russia

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 90 Stunden für 3 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls****[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 60 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]****(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

Books for reference:

- Beamer, Linda/ Varner, Iris: Intercultural Communication in the Global Workplace
- Chaney, Lillian H. and Martin, Jeanette S.: Intercultural Business Communication
- Dresser, Norine: Multicultural Manners - Essential Rules of Etiquette for the 21st Century

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Englisch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Informationstechnologie - SAP für Wirtschaftsjuristen (Wahlpflichtmodul)</b> Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> Ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen Voraussetzungen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>allg. Voraussetzungen: Gefestigte Kenntnisse im Umgang moderner Informations- und Kommunikationstechnik</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden beherrschen den standardmäßigen Umgang mit dem SAP-System und besitzen vertiefte Kenntnisse in den Komplexen Personal (SAP HR) und Controlling (SAP CO). Sie sind in der Lage, organisatorisch die Einführung eines SAP-Systems im Unternehmen zu begleiten bzw. an einem bestehenden System unternehmensrelevante Vorgänge eigenverantwortlich zu bearbeiten.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">80 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	80 %	20 %	-	-
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
80 %	20 %	-	-							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Prozessoptimierung</li> <li>historische Entwicklung von SAP</li> <li>Aufbau und Anwendungsbereiche von SAP R/3</li> <li>Grundlagen Modulkonzept SAP R/3</li> <li>Umgang mit IDES-Mandant</li> <li>praktische Anwendung der Module HR und CO</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht										
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 90 Stunden für 3 Credit Points										
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <b>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur im Umfang von 60 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation</li> <li>die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens</li> </ul>										

	zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht</li></ul>
<b>16. Anmeldeformalitäten</b>	keine
<b>17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien] (Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Körsgen: SAP R/3 Arbeitsbuch</li><li>• Guder: SAP R/3 Enterprise Grundlagen</li><li>• Skript Navigationskurs</li><li>• Skript Fallstudie</li></ul>
<b>18. Verwendbarkeit</b>	Folgemodule: ./. Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Modul Personal Andere Studiengänge: BWL
<b>19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</b>	Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Projektmanagement</b> <b>(Wahlpflichtmodulkomponente B - soziale Kompetenz)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT / Dipl.-Kfm. Udo Jakob										
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> • keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Kennenlernen der Aufgaben und Kompetenzfelder eines Projektleiters</li> <li>• Wissen, wie Projekte in Unternehmensorganisationen eingebunden werden können</li> <li>• Erlernen der PM Instrumente mit dem Ziel, sie in der Praxis anwenden zu können</li> <li>• Erlernen der einzelnen Phasen des Projektmanagements</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden können von wichtigen Kreativitäts- und Entscheidungsfindungs-Techniken</li> </ul> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">25 %</td> <td style="text-align: center;">35 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> <td style="text-align: center;">35 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	25 %	35 %	5 %	35 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
25 %	35 %	5 %	35 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des PM (Definitionen, Ziele, Arten, Beteiligte, organisatorische Einbindung)</li> <li>• Bereiche des PM (Initialisierungsprozess, Bereiche, Phasen)</li> <li>• Projekte planen, steuern, abschließen</li> <li>• Aufgaben des Projektmanagers</li> <li>• Instrumente des PM</li> <li>• Kreativitäts- und Entscheidungsfindungstechniken</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Einsatz von Video als Feedback-Werkzeug										
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 90 Stunden für 3 Credit Points										

**15. Prüfung und Benotung des Moduls****[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

Bezeichnung der Modulprüfung: soziale Kompetenz – „Projektmanagement“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I / II)

(Klausur, 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Anmeldung über Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]**

Alle Teilnehmer erhalten ein vierfarbiges Workbook, ca. 54 Seiten, als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium.

Boy, J.; Dudek, C., Kuschel, S.: Projektmanagement, Gabal Verlag, Offenbach 1997

Bugdahl, D.: Methoden zur Entscheidungsfindung, Vogel Verlag, Würzburg 1990

Demmer, C.: Fallgrube Komplexität, in: managerSeminar, Heft 48, 2001

Führer, A. und Züger, R-M.: Projektmanagement, Herder Verlag, Bodenheim 2005

Grasl, O.; Rohr J.; Grasl, T.: Prozessorientiertes Projektmanagement, Hauser Verlag, München / Wien 2004

Oecking, G.: Projektmanagement und Projektcontrolling, in: AKAD, Die Privat Hochschulen GmbH 2001

Schilling, G.: Projektmanagement, Gerd Schilling Verlag, Berlin

Schlicksupp, H.: Entscheidungsfindung, Vogel Verlag, Würzburg 1999

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Rhetorik und Präsentation, Konfliktmanagement

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges****[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Contract Drafting under Anglo-American Law (Wahlpflichtmodul)</b> Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Das Modul macht mit der konkreten Rechtsanwendung bei der Geltung englischen oder US-amerikanischen Rechts vertraut. Die Praxis zeigt, dass bei grenzüberschreitenden Verträgen häufig englisches oder US-amerikanisches Recht gewählt wird. Darüber hinaus werden zunehmend eigenständige Unternehmen in Großbritannien und in den USA gegründet. Das Seminar beinhaltet Übungen und Fallstudien, so dass eine aktive Teilnahme erforderlich ist. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Lösungen zu rechtlichen Problematiken zu entwickeln und Verträge in ihren wesentlichen Bestandteilen nach englischem oder US-Amerikanischem Recht praxisorientiert und sachgerecht zu gestalten.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">40 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	40 %	30 %	20 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
40 %	30 %	20 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Characteristics of English and US-American Law</li> <li>• Sources of English Law</li> <li>• Sources of US-American Law</li> <li>• Outline of a Contract</li> <li>• English Law</li> <li>• Contract Law</li> <li>• Company Law</li> <li>• US-American Law</li> <li>• Contract Law</li> <li>• Company Law</li> </ul>										
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Seminar/Übung										

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]**

**(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wirtschaftsprivatrecht I

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

- Unterrichtssprache Englisch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen



<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Nationales und internationales Wettbewerbs- und Kartellrecht (Wahlpflichtmodul)</b> Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ulf Müller										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>solide Kenntnisse des deutschen Zivilrechts und Kenntnisse des nationalen Lauterkeitsrechts erwünscht</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden befassen sich vertieft mit den Grundgedanken und Ordnungsprinzipien des Kartell- und Wettbewerbsrechts als Regelinstrumente des „fairen“ Wettbewerbs zwischen Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Studierenden sollen lernen, wettbewerbsrechtlich kritische Verhaltensweisen des Unternehmens und der Wettbewerber zu erkennen und diese zu vermeiden bzw. abzustellen.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">50 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> <td style="text-align: center;">10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenspiel zwischen Wettbewerbsrecht und Kartellrecht</li> <li>das Prinzip des Freien Marktes und Wettbewerbsbeschränkungen</li> <li>Generalklauseln und deren Auslegung durch die Rechtsprechung</li> <li>Deutsches und Europäisches Wettbewerbsrecht</li> <li>Schlüsselbegriffe des Wettbewerbsrechts</li> <li>Sanktionen im Wettbewerbsrecht</li> <li>Deutsches und Europäisches Kartellrecht</li> <li>Kartell und Marktbeherrschendes Unternehmen</li> <li>Kartellbehörden und Kartellgerichte</li> <li>Sanktionen des Kartellrechts</li> <li>Vertiefung aktueller Einzelfragen und komplexer Problembereiche der betrieblichen Praxis, insbesondere Kartellrecht in der Internetökonomie</li> </ul>										

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung/Seminar/Übung

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]  
(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Boesche: Wettbewerbsrecht
- Kling/Thomas: Kartellrecht
- Lange: Europäisches und deutsches Kartellrecht
- Rittner/Kulka: Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Säcker/Wolf: Wettbewerbsrecht case by case

Spezielle Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: ./.

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Immaterialgüterrecht und Anglo-American Copyright Law (Wahlpflichtmodul)</b> Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ulf Müller/Dr. Martin Wirtz										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>solide Kenntnisse des deutschen Wirtschaftsprivatrechts erforderlich, vorteilhaft solche im gewerblichen Rechtsschutz</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Veranstaltung vermittelt einerseits vertiefte Kenntnisse des nationalen Patent-, Geschmacksmuster- Kennzeichen- und Gebrauchsmusterrechts und andererseits Grundzüge des englischen und amerikanischen Urheberrechts (Anglo-American Copyright Law). Die Studierenden sind in der Lage, schutzfähige Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marken und Kennzeichen in der betrieblichen Praxis zu erkennen, die im Zusammenhang mit Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und Kennzeichen in der betrieblichen Praxis auftretenden Probleme zu erkennen und rechtlich abgesicherte Lösungen zu erarbeiten sowie den unternehmerisch gebotenen Schutz eigenständig zu veranlassen sowie praxisgerecht durchzusetzen. Zudem sollen sie die wesentlichen Unterschiede im kontinentaleuropäischen und anglo-amerikanischen Urheberrecht erkennen und darauf insbesondere in der internationalen Lizenzierungspraxis reagieren können.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><u>Fachkompetenz</u></td> <td><u>Methodenkompetenz</u></td> <td><u>Systemkompetenz</u></td> <td><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td>50 %</td> <td>30 %</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	50 %	30 %	10 %	10 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
50 %	30 %	10 %	10 %							
<b>12. Inhalte</b> Die Veranstaltung befasst sich mit Einzelproblemen der Immaterialgüterrechte. Vorgestellt werden zunächst für das Patentrecht die möglichen Schutzrechtsstrategien des Unternehmens, d.h. das Unternehmen muss zunächst entscheiden, ob es eher defensiv oder aggressiv Patentanmeldungen vornimmt, was Auswirkungen auch auf die Investition in die Forschung und Entwicklung hat. Vertiefend behandelt werden Schlüsselbegriffe des Patent-, Marken-, etc. wie beispielweise erfinderischer Schritt, Neuheitsbegriff, absolutes Schutzhindernisse, etc., anhand neuer und neuester Rechtsprechung des BGH, EuGH, BPatG, Europäischen Patentamtes sowie der Oberlandesgerichte.  Zudem umfasst die Veranstaltung Grundzüge des englischen und amerikanischen Copyright Laws im Vergleich zum deutschen Urheberrecht, insbesondere im Bereich der Werkbegriffe, Schranken-systematik, Person des Urhebers („Work made for hire“) sowie Anspruchsinhalte.										

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung/Seminar/Übung

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]  
(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Ahrens: Gewerblicher Rechtsschutz
- Cohausz/Wupper: Gewerblicher Rechtsschutz und angrenzende Gebiete
- Ensthaler: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Spezielle Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Europäischer und Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz I und II

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch und Englisch

<b>1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung)</b> <b>Informationsrecht</b> Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 6 CP								
<b>4. Anbietende Fakultät</b> Wirtschaftsrecht										
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ulf Müller/Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick										
<b>6. Studiengang</b> Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input checked="" type="checkbox"/> Wahlfach <input type="checkbox"/>									
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS										
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> Andere Termine: <input type="checkbox"/>										
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)</li> <li>Vertrautheit im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie solide Kenntnisse des deutschen Zivil- und Öffentlichen Rechts erforderlich.</li> </ul>										
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse im speziellen Komplex der modernen Informationstechnologie. Sie sind selbständig in der Lage Chancen und Risiken zu erkennen, diese unternehmens- und behördenwirksam zu nutzen bzw. geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dabei verfügen Sie über spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet des Umgangs mit Informationen in Wirtschaft und Gesellschaft (Informationshandel, Berichterstattung/PR/Werbung, Datenschutz und Telemedien, unter besonderer Berücksichtigung staatlicher Einwirkungs- und Eingriffsbefugnisse). Sie sind in der Lage, eigenständig typische aber auch außergewöhnliche informationsrechtliche Interessen und Belange in Unternehmen und Behörden auszumachen, rechtlich zu bewerten und praxisgerechte Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.  Die Veranstaltung vermittelt überwiegend: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Fachkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Methodenkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Systemkompetenz</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Sozialkompetenz</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">45 %</td> <td style="text-align: center;">30 %</td> <td style="text-align: center;">20 %</td> <td style="text-align: center;">5 %</td> </tr> </table>			<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>	45 %	30 %	20 %	5 %
<u>Fachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Systemkompetenz</u>	<u>Sozialkompetenz</u>							
45 %	30 %	20 %	5 %							
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsverfassungsrecht</li> <li>Urheberrecht in der Informationsgesellschaft</li> <li>Rechtsgrundlagen des Umgangs mit Informationen</li> <li>Information und Medienrecht: Presse, Rundfunk, Internet</li> <li>Sicherheit der Informationstechnologien</li> <li>Datenschutz</li> <li>Informationshandel</li> <li>Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs und der elektronischen Kommunikation, des elektronischen Dokumentenverkehrs sowie der elektronischen Signaturen</li> <li>IT-Vertragsrecht</li> <li>Software: Rechtliche und technische Schutzmechanismen</li> </ul>										

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung/Übung

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

**[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]**

- Klausur im Umfang von 120 Minuten, Referat, Hausarbeit oder Präsentation
- die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
- Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]  
(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)**

- Hoeren: Internetrecht
- Manssen: Telekommunikations- und Multimediarecht
- Dörr/Schwartmann: Medienrecht
- Schwartmann/Lamprecht-Weißenborn: Datenschutzrecht
- Gennen/Völkel: Recht der IT-Verträge
- Skript Dick: „Elektronische Verfahren/Datenschutz/EVB-IT“

Auf Grund der Aktualität werden spezielle Literaturhinweise jeweils zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: ./.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: eCommerce

Andere Studiengänge: ./.

**19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]**

Unterrichtssprache Deutsch

**Master-Arbeit und Kolloquium**

Das dritte Semester ist ausschließlich für die Master-Arbeit vorgesehen, die nach Möglichkeit in einem Unternehmen oder im Ausland erstellt werden soll. Zur Unterstützung wird ein Seminar (Master-Coaching) im Umfang von vier Semesterwochenstunden angeboten.

Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von vier Monaten ein anspruchsvolles wirtschaftsrechtliches Thema selbständig und qualifiziert unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten.

Ergänzend zur schriftlichen Arbeit findet eine mündliche Prüfung (Kolloquium, § 17a PO / Master) statt. Diese dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Master-Arbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbständig zu begründen und ihre Bedeutung für das wissenschaftliche Fachgebiet sowie für die Praxis einzuschätzen.

Für die Erstellung der Master-Arbeit sowie das Kolloquium werden insgesamt 30 ECTS-Kreditpunkte vergeben. Die Gesamtnote der Master-Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der schriftlichen Arbeit (70%) und dem Kolloquium (30%) gebildet (§ 18 Abs. 1a PO / Master).